

Unsichtbare Blitze

Ausgewählte Gedichte

Bearbeitet von
Friedrich Christian Delius

1. Auflage 2015. Taschenbuch. 288 S. Paperback

ISBN 978 3 499 26917 2

Format (B x L): 11,4 x 18,9 cm

schnell und portofrei erhältlich bei

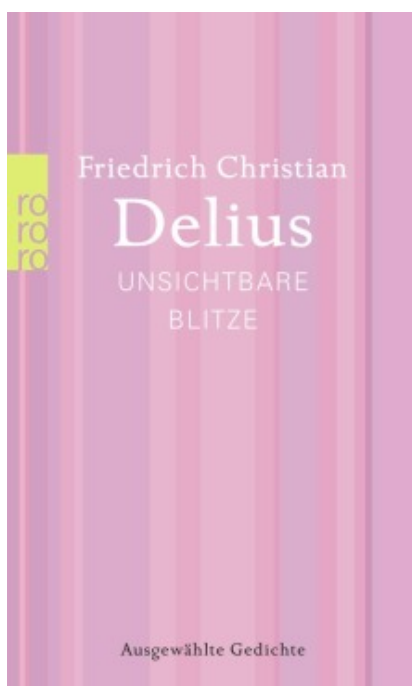

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Leseprobe aus:

Friedrich Christian Delius

Unsichtbare Blitze



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf rowohlt.de.

Friedrich Christian Delius

Unsichtbare Blitze

Ausgewählte Gedichte

Rowohlt Taschenbuch Verlag

Neuausgabe

Veröffentlicht im Rowohlt Taschenbuch Verlag,

Reinbek bei Hamburg, Februar 2015

Copyright © 2015 by Rowohlt Verlag GmbH,

Reinbek bei Hamburg

Umschlaggestaltung any.way, Walter Hellmann

Satz Adobe Garamond Pro OTF (InDesign) bei

Pinkuin Satz und Datentechnik, Berlin

Druck und Bindung CPI books GmbH, Leck, Germany

ISBN 978 3 499 26917 2



Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
Lux Cream liefert Stora Enso, Finnland.

I

GRUSS AUS BERLIN

Mein Freund aus Berlin
hat eine Schwäche für Politik.

Er schrieb
in seinem letzten Brief:
Sonst ist
hier in Berlin alles in Ordnung,
auch die Mauer ...
So schrieb mein Freund aus Berlin.

Jetzt weiß ich,
weshalb die Ordnung
das große Geschäft
dieser Zeit ist.

GEDICHT FÜR KATZEN

Dämmerung ist die Stunde der Katzen.
Sie atmen den Tag aus,
schleichen schwarz übern Weg,
spielen Eisenbahn mit ihren Augen.

Die Katzen tragen den Mond fort.
Sie sprechen in Bildern,
lachen auf Dächern den Unfug aus,
verspotten den alternden Wind.

Die Jagd auf Vögel ist verschoben.
Die Katzen wissen, was recht ist:
Sie stürmen mein Kartenhaus,
verschlingen, ungelesen, meine Briefe.

Ich schreibe: Wir sollten die Katzen
loben in der Stunde der Dämmerung.

GEBURTSTAG

Meine Angst hat
im Februar Geburtstag.
Zur Feier zeche ich
mit all meinen Feinden
abendlang –
und abwechselnd
deuten wir blasse Orakel
aus leeren Gläsern.

Auch die Behüter der Ordnung
sind meine Feinde.
Sie verhängen einen prächtigen
Ausnahmezustand,
während wir meine Angst
hochleben lassen, dreimal,
dreimal hoch.

Am Morgen machen
meine Feinde den schweren
Kopf leicht (denn
deshalb sind sie geladen),
sie reichen mir Glückwünsche:
Ich möge zufrieden sein und
meine wieder so reich beschenkte Angst
zurücklegen ins Herz.

FEUER I

Ich bat um ein Streichholz.

Man gab mir
eine volle Schachtel.

Also
gehe ich umher als
Brandstifter.

FEUER II

Höflich tritt ein
der Feuerwehrmann
und fragt, ob es brenne.

Nein, sage ich, vielen Dank,
aber vielleicht
versuchen Sie's morgen noch einmal.

FEUER III

Da fliegt
ein Funke durch die Luft.

Schon überlegt der Brandmeister,
ob man nicht schnell
Pulver holen sollte,
bevor er stirbt ohne Absolution.

FEUER IV

Die Feuerwehrleute
fürchten ständig, sich
im Wald zu verlaufen.

Die Förster dagegen
sind wasserscheu.

Also, seid so gut:
VERHÜTET WALDBRÄNDE
nicht.

BELOHNUNG

Heut Nacht
hab ich ein Soldatenlied zertrümmert.
Viel Lob wird mir
seitdem zuteil.

Wie ich höre,
liegt schon ein Orden bereit.

KOEXISTENZ

Mein Friseur hasst mich
wegen der Wirbel im Haar.
Ich hasse ihn
wegen der Reden.

Nur im Traum
spielen wir Mörder.

EISENBAHN

Alle Signale geben freie Fahrt

Wo

soll das hinführen

DER TROPFEN UND DER STEIN

Als der bekannte
stete Tropfen
sein Loch in
den Stein
geschlagen hatte,
fragte der Stein:
Was beweist das?
Sagte der Tropfen:
Ich tropfe stets.
Sagte der Stein:
Ich nicht.

MARBURG, CUM INFAMIA

I

Hier ein Grundstück mit Gotik,
dort eins für Philipp, Landgraf von Hessen,
hier die Filiale für Luther, für Behring,
dort Reservate Benn und Pasternak.

Rundblick nach Merian:
Auf Turmspitzen gespießt
rostet Arroganz.

Über den Giebeln,
in akademischer Pose,
die Säbel, gekreuzt.

2

Semester verwildern
und werden nicht alt.

So viele Söhne, die vom Plural leben,
«Das waren Zeiten».

Dieser argumentiert mit Bier,
jener mit Ehre.
Freunde wie Feinde tarnen sich farbenfroh.

RECHENAUFGABE FÜR DIE UNTERSTUFE

Im Museum
sitzt Kolumbus
und köpft stündlich sein Ei.
Berechne,
wieviel Geistesblitze
Kolumbus der Menschheit schenkte
seit 1493
und wieviel davon fallen
auf uns
pro Kopf.

SCHULREFORM

Nach einem Schulausflug wurde
ein Lied vergessen im Wald.

Nun singt es im Urtext
unter dem Beifall der Förster:
Alle Vögel sind
Amsel, Drossel, Fink.

Bis es im nächsten Frühjahr
abgeholt und
samt dem Tenor des Lehrers
wieder eingestellt wird in den Schuldienst.